

Die Enthauptung (Groszny 1996)

Jetzt stehst du vor mir mit deinem Messer, ich knie vor dir mit Augn zu.
Im nächsten Lebn mach ich es vielleicht besser, in diesem leg ich mich zur Ruh.
Ach Lenotschka reich mir die Hände, Genossin, Freund, Liebste so lang,
wart ich jetzt schon auf mein irdisches Ende, schon bald fang wir noch einmal an.

Wir alle, wir kannten das Wiegenlied vom Bösen Tschetschenen genau,
ich hab manchen gekannt welcher sich selbst gemeldet hat
um dorthin in`n Krieg abzuhaun.

Es hieß das wird wie ein Spaziergang und in, ein paar Stundn da hätten wir den,
Teufel mit seinen Banditen am Arsch und dann könnten wir schon wieder gehen.

Nur der Spaziergang ging mehr als ein Jahr lang, 10000 von uns gibt's nich mehr
und all unser Gequatsche von Ehre und Ruhm, is so was von verdammt lange her.
Du fragst mich welche Farbe der Krieg hat, hier am Eingang zum Paradies.
Der is wie ein Himmel so blau und Orange, wie`n Aprikosenbaum der dort sprießt.
Und wenn grad nix knallt oder scheppert, klingt er wie wenn ein Vögelein singt,
ach halts Maul wunderschöne Sirene von Scheiße, weil er uns alle verschlingt.

Davon haben sie uns nix erzählt und auch nix, von der Dresche in den Kompanien.
Nix von den Schweinehundn welche über uns standn, nur um uns das Fell abzuziehn.
Anfangs noch haben wir von den Kanaren geträumt, doch unter all den Schlägn erschien,
uns Groszny wie eine Erlösung verdammt, wir wolltn alle schnellstmöglichst dort hin.
Doch bald sehntn wir uns nach den Schlägn zurück, ey Hauptmann los box mich da raus,
denn ich will die Farbe des Kriegs nich mehr sehn, komm knips mir mein Licht noch ma aus.

Doch jetzt stehst du vor mir mit deinem Messer, ich knie vor dir mit Augn zu,
So is der Krieg da kann ich dich verstehn, heute ich und morgn vielleicht du.
Ach Lenotschka reich mir die Hände, hier am Eingang zum Paradies.
Auf das ich dies Russland im Drecke und auch,
dieses Tschetschenien vergess.
Auf das ich dies Russland im Drecke und auch,
dieses Tschetschenien vergess.

Du kniest vor mir mit geschlossenen Augn und glaub mir,
ich bin da nich scharf drauf und doch.
Bist du nich der erste und wirst nich der letzte sein, bis wir es brechen das Joch.
Selbst wenn kein Stein auf dem anderen bleibt, eure Angst türmt sich Meter hoch auf.
Tschetschenien wird frei sein so sei`s, Inshallah,
denn einmal müsst ihr doch nach Haus.

Du hast deinen Grund ich hab meinen, meiner schläft in den Trümmern der Stadt,
al-Hamdu li-Llah, Allah jetzt is sie bei dir.
Is schon gut so, auch wenn ich sie jetzt nich mehr hab.

Ich geh jetzt mit Schamil Bassajew Soldat, geh du doch zum Teufel verdammt.
Ach was mach deinen Frieden mit Gott wenn du einen hast und dann stirb wie ein Mann.
Eure Jagdbomber haben meinen Engel gestohlen, jetzt nehm ich deiner Mama den Sohn.
Mütterchen Russland schickt uns seine Söhne zum Sterbn
und du bist nur einer davon.

Doch sag mir noch welche Farbe der Krieg hat Soldat, Soldat kannst du hörn wie er klingt.
Ach wenn grad nix knallt oder scheppert sagst du, klingt er wie wenn ein Vögelein singt,
ach ich weiß,

Die Menschn solltn sich hier lieb'n stattdess'n, bringen wir einander um.

Hier am Eingang zum Paradies doch allahu
akbar, er wird wiss'n warum.

Doch,

jetzt kniest du hier mit geschlossenen Aug'n,
ich drück dir mein Messer in Hals.
Im nächst'n Leb'n lass ich dich vielleicht lauf'n,
in diesem da mach ich dich kalt.

Mein Röslein komm führ meine Hände,
alleine da schaff ich das nich.

Mein Racheengel schenke mir einen Stein,
mein Herz spar ich auf nur für dich.

Mein Racheengel schenke mir einen Stein,
mein Herz
Spar ich auf

nur

für

dich.